

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wann eignet sich mein Kind für den bilingualen Zug?

Ihr Kind sollte sprachlich interessiert sein und gute Noten in den Sprachen haben. Außerdem sollte es sich gut konzentrieren können und etwas belastbarer sein, da die Stundentafel im bilingualen Zug in EWG leicht erhöht ist.

Wird die Sachfachnote durch die Benutzung der Fremdsprache nicht schlechter? Nein. Der Wortschatz in der Fremdsprache wird stetig erweitert. Die Lehrer gehen methodisch kleinschrittiger vor und bauen wesentlich mehr Wiederholungsphasen als im muttersprachlichen Unterricht ein.

Ist die erhöhte Wochenstundentafel nicht eine zu starke Belastung für mein Kind? Es handelt sich lediglich um 1 bis 2 Stunden in der Woche (vgl. Rückseite: Strukturmodell).

Wie melde ich mein Kind für den bilingualen Zug an? Über ein Formular, welches auch die Wahl für Französisch/ MuM/ Technik beinhaltet, melden Sie Ihr Kind an. Auf dem Formular werden Sie eine Einschätzung über die Eignung Ihres Kindes für den bilingualen Zug von uns finden.

Kann man aus dem bilingualen Zug wieder aussteigen, wenn die Noten schlecht werden sollten? Nein. Die Kinder schauen bereits auf zwei Jahre Erfahrung im bilingualen Unterricht zurück. Das muss als Entscheidungsgrundlage reichen. Es ist vergleichbar mit der Wahl des Pflichtfaches Französisch/ MuM/ Technik, nämlich eine Wahl auf 4 weitere Jahre.

Sollte das Interesse der Eltern und Schüler so groß sein, wird dann eine zweite bilinguale Klasse gebildet? Nein. Pro Jahrgang wird nur eine bilinguale Klasse gebildet. Bei Überhang wird die Schulleitung nach Eignung entscheiden und weniger geeignete Schüler abweisen müssen.

Muss ich als Wahlpflichtfach Französisch wählen, wenn ich in den bilingualen Zug möchte? Nein! Bei einem Interesse für den bilingualen Zug stehen für das Wahlpflichtfach alle Möglichkeiten offen. Das heißt, es kann Französisch, MuM oder Technik gewählt werden.

